

Von Spielbanken und anderen Banken

Wer würde, nüchtern betrachtet, sein ganzes Geld einer Spielbank anvertrauen? Mit «Spielen» verbinden wir vieles, aber am wenigsten die Vermögensverwaltung, denn beim Spielen gelten andere Regeln; es schafft eine Scheinwelt mit alternativen Realitäten.

Als Europas heissester Casino-Hotspot gehandelt, rücken unsere Spielbanken immer mehr in die Wahrnehmung der bestehenden und potenziellen Kunden unseres Finanzplatzes. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis unsere Geschäftsbanken mit der Frage ihrer Klientel konfron-

tiert werden, was sie gegen diese Entwicklung zu tun gedenken. Eine APP (Analyse potenzieller Probleme) könnte diesbezüglich die Gefahr einer langfristigen Erosion des Images und der Standortvorteile unseres Platzes unterstreichen.

Am Finanzplatz Liechtenstein sollte man sich daran erinnern, was auf dem Spiel steht. Vor rund zwanzig Jahren war unser Ruf schwer beschädigt. Mit gemeinsamen Anstrengungen konnte das Schlimmste verhindert werden. Das Ansehen aber noch einmal zu verspielen, wäre ein Super-GAU und den Bürgerin-

nen unseres Landes nicht mehr zu erklären. Die verantwortlichen Bankmanager sind gefordert, alles in ihrer Macht Stehende für den Erhalt ihres Standings im internationalen Wettbewerb zu tun.

Bedauerlicherweise ist aber nicht ersichtlich, dass unsere Banken aktiv der Gefahr einer Marginalisierung gegenüberreten. Wo bleibt die entschiedene Reaktion dahingehend, dass die Geschäftsbanken den ersten Platz in der Wahrnehmung nicht kampflos den Spielbanken überlassen.

**Eine Stellungnahme der
IG Volksmeinung**